



B ü r g e r e n „Bäume erhalten - Stadtpark bürgernah gestalten“

Mit meiner Unterschrift beantrage ich gemäß Artikel 18a der Bayerischen Gemeindeordnung die Durchführung eines Bürgerentscheides zu folgender Frage:

Sind Sie dafür, dass die drei Pläne (Parkplatz, Generationenpark, große Wiese mit Umgriff), die der „Freundeskreis Stadtpark Neumarkt“ der Stadt Neumarkt zur Verfügung gestellt hat, bei der Stadtparkerweiterung und – umgestaltung realisiert werden? (Pläne: www.freundeskreis-stadtpark-neumarkt.de)

Begründung:

Die drei Pläne entsprechen den Wünschen und Vorstellungen vieler Bürgerinnen und Bürger. Sie sind familienfreundlich und bieten vielseitige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung für Kinder, Jugendliche, Seniorinnen und Senioren. Bei der Umgestaltung wird auf großflächige Versiegelungen und Steintreppen verzichtet. Bäume bleiben erhalten, sie müssen weder entfernt noch umgepflanzt werden. Die drei Pläne wurden von einer erfahrenen und kompetenten Landschaftsarchitektin angefertigt. Mit der Umsetzung dieser Pläne wird die Anpassung an den Klimawandel sehr gut gelingen, deshalb werden die Kriterien der Förderung bestens erfüllt.

Als Vertreter gemäß Art. 18a Abs.4 BayGO werden benannt:

1. Karin Preissler, Mühlstraße 3, 92318 Neumarkt
2. Michael Haslbeck, Ingolstädter Straße 14, 923218 Neumarkt

Die Vertreter werden ermächtigt, zur Begründung der Zulässigkeit des Bürgerbegehrens Änderungen vorzunehmen, soweit diese nicht den Kern des Antrages berühren, sowie das Bürgerbegehren bis zum Beginn der Versendung der Abstimmungsbenachrichtigungen gemeinschaftlich zurückzunehmen. Sollten Teile des Begehrens unzulässig sein oder sich erledigen, so gilt meine Unterschrift weiterhin für die verbleibenden Teile.

Bitte die Angaben in Druckschrift eintragen, sie könnten sonst als „ungültig“ bewertet werden.

Es können nur wahlberechtigte Bürgerinnen / Bürger der Stadt Neumarkt unterschreiben.

Nr.	Name	Vorname	Geb.Datum	Straße, Nr.	Wohnort	Unterschrift	Bem.
1					92318 Neumarkt		
2					92318 Neumarkt		
3					92318 Neumarkt		
4					92318 Neumarkt		
5					92318 Neumarkt		

Datenschutzhinweis: Ihre Daten werden nur für die Durchführung des Bürgerbegehrens entsprechend Art.18a Bayerische Gemeindeordnung verwendet und vernichtet, sobald sie für das Verfahren nicht mehr benötigt werden. Die angegebenen Daten **müssen** entsprechend Art.18a (5) für das Verfahren des Bürgerbegehrens erhoben werden, um das Stimmrecht der Unterzeichnenden nachzuweisen.

Listen können abgegeben werden bei Karin Preissler (Mühlstraße 3), Michael Haslbeck (Ingolstädter Straße 14), Bund Naturschutz (Briefkasten Bockwirtsgasse 2), SPD-Bürgerbüro (Briefkasten Parkhaus Ringstraße)

Wenn unsere Pläne eine Mehrheit finden, können die schönen großen Bäume stehen bleiben, die Wege werden saniert, und der Stadtpark wird eine grüne Oase der Begegnung für Jung und Alt.

Bis zum Ende des Jahres wollen wir die 2.300 Unterschriften schaffen. Bitte helfen Sie mit, dieses Ziel zu erreichen!





Freundeskreis
Stadtpark
Neumarkt

Liebe Neumarkter Bürgerinnen und Bürger,

bald ist wieder ein Jahr vergangen, in dem wir vergeblich auf eine Annäherung der Stadtverwaltung in Sachen Stadtpark-Umgestaltung gewartet haben.

Im Bürgerbegehren 2019 ging es um den Erhalt von fast 100 Bäumen im Stadtpark und von Büschen und Hecken, die ebenso wichtig sind für das Klima und Lebensraum für viele Singvögel und andere Tiere. Dies wurde von fast 12.000 Wählerinnen und Wählern im Bürgerentscheid unterstützt.

Danach gab es eine Umplanung durch das gleiche Büro, wobei hier die sehr fragwürdigen Einbauten (große Treppe, Ausschank, usw.) beibehalten wurden und dafür sogar große Bäume umgepflanzt oder gefällt werden müssen. Dieser neue Plan ist **vielleicht** die Grundlage für zwei Förderanträge, die von der Stadt gestellt wurden. Eine offizielle Auskunft dazu gab es bisher nicht. Die Regierung der Oberpfalz soll den Umbau des Wunderparkplatzes bezuschussen und ein Bundesamt die Maßnahmen im Stadtpark.



Wir wollten, dass diese großen Bäume auf dem Parkplatz erhalten bleiben. Jetzt sind sie gefällt!

Das Votum des Bürgerentscheids ist leider nur ein Jahr lang verbindlich, deshalb könnte ebenso der erste Plan mit 100 Baumfällungen wiederverwendet werden



Die offiziellen Planungen tragen nicht zur Klima-verbesserung bei, deshalb hat unser Verein von einer renommierten Landschaftsarchitektin alternative Pläne anfertigen lassen. Dabei werden ökologische und soziale Gesichtspunkte gleichberechtigt verwirklicht. Unsere Pläne wurden ausführlich in vielen Medien vorgestellt und von allen Altersgruppen sehr gelobt. (www.freundeskreis-stadtpark-neumarkt.de)

Leider scheint dies auf die Verantwortlichen der Stadt Neumarkt keinen Eindruck gemacht zu haben, deshalb möchten wir gerne, dass **alle wahl-**

berechtigten Bürgerinnen und Bürger selbst ganz demokratisch entscheiden können, wie der Stadtpark in Zukunft aussehen soll und wie er genutzt werden kann. Unsere Pläne haben wir der Stadt zur weiteren Verwendung überlassen.

Im Innenteil finden Sie eine Gegenüberstellung der Pläne und auf der Rückseite den Antrag auf Durchführung des Bürgerentscheids. Bitte den Antrag einfach abtrennen, unterschreiben und bei uns abgeben!

Inzwischen hat die Stadtverwaltung unter Oberbürgermeister Thumann am Nikolaustag schon Fakten geschaffen und die großen Bäume auf dem Wunderparkplatz fällen lassen. Bitte helfen Sie mit Ihrer Unterschrift, dass nicht noch mehr Bäume gefällt oder geschädigt werden!

Unterstützen Sie unser Bürgerbegehren!

Pläne vom „Freundeskreis Stadtpark Neumarkt“:

„Wunder-Parkplatz“ (mit Naschgarten, Streuobstwiese, Sitzterrassen und Naturspielplatz)



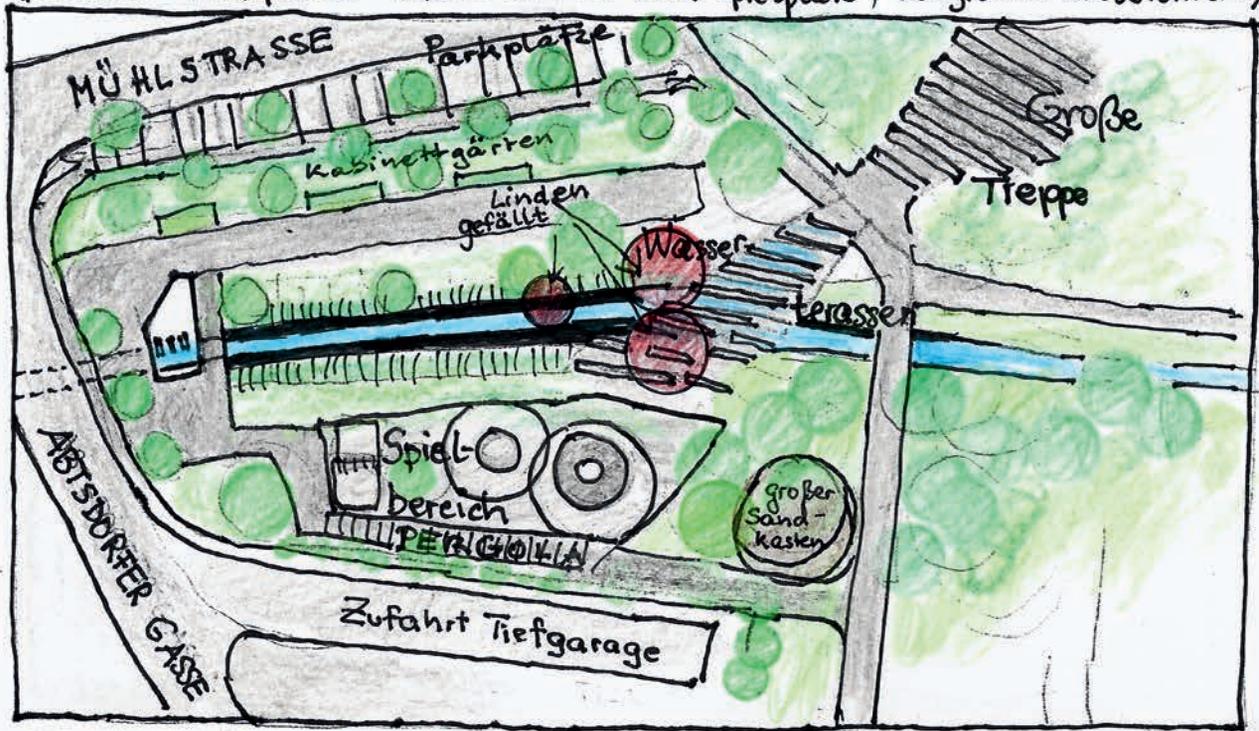
„Generationenpark“ (mit Abenteuer-Spielplatz, Boulebahn, großer Rutsche und Toiletten)



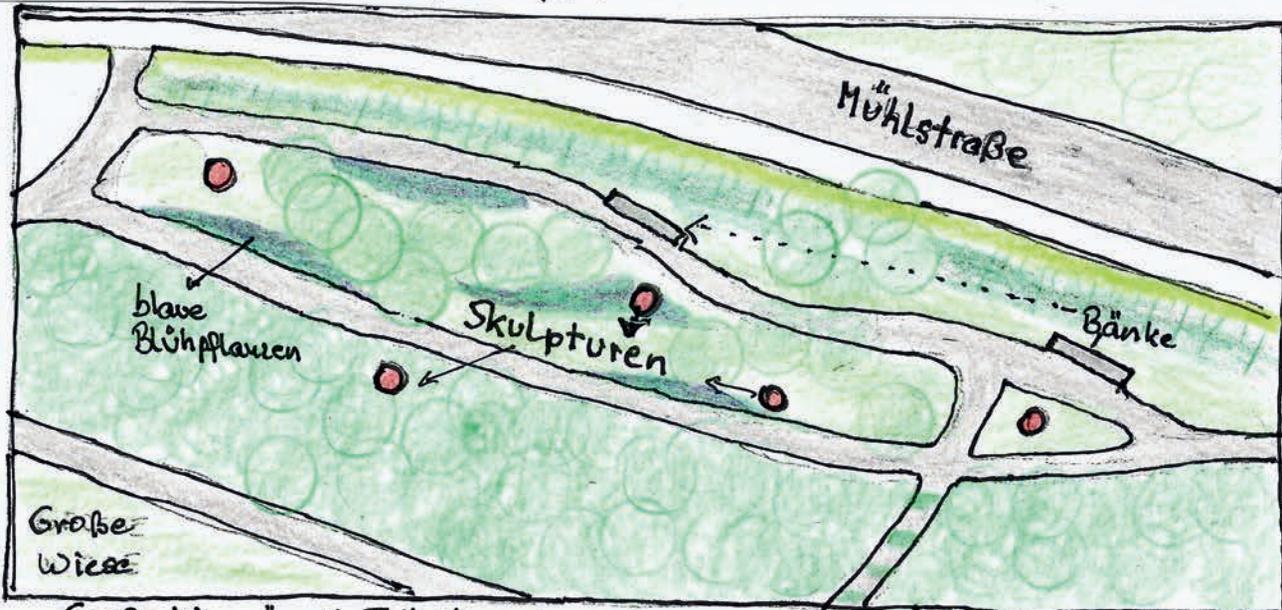
„Große Wiese“ (barrierefrei, mit Brunnen, Baumkreis, grünem Klassenzimmer und Serpentine)



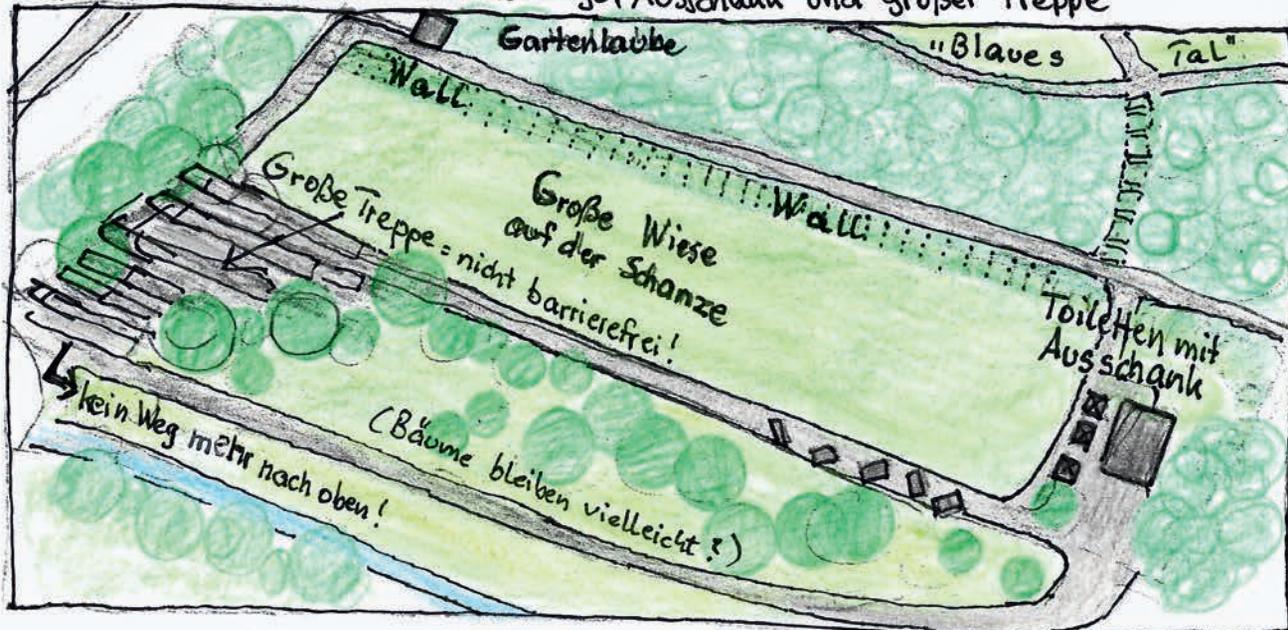
"Wunder-Parkplatz" (keine Toiletten beim Spielplatz, Leitgraben einbetoniert)



"Blaves Tal" als Skulpturenpark



"Große Wiese" mit Toilettenanlage, Ausschank und großer Treppe



Die Pläne der Stadt haben wir abgezeichnet, weil es sonst Probleme mit dem Copyright geben könnte.